

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Adolf Kessel und Simone Huth-Haage (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Sprachförderung

Die **Kleine Anfrage 2545** vom 14. August 2014 hat folgenden Wortlaut:

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Höhe des an die Jugendämter zugewiesenen Budgets für zusätzliche Sprachfördermaßnahmen in den vergangenen fünf Jahren entwickelt (bitte Daten nach Jugendämtern und landesweit gliedern)?
2. Wie viele Schüler an rheinland-pfälzischen Schulen haben einen Sprachförderbedarf (Angaben bitte nach Migrationshintergrund differenzieren)?
3. Wie hat sich in den Jahren 2011 bis 2014 die Zahl der Schüler in Rheinland-Pfalz entwickelt, die an einem Eingliederungslehrgang bzw. an einem Sprachvorkurs teilnehmen?
4. Wie hat sich die zur Verfügung stehende Zahl der Lehrerwochenstunden für Sprachförderung in den vergangenen drei Jahren entwickelt?
5. Wie viele Schüler erhalten im welchem Umfang Sprachförderung (Angaben bitte nach Migrationshintergrund differenzieren)?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 2. September 2014 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Das Hauptziel von Sprachförderung ist, durch die Vermittlung deutscher Sprachkenntnisse Kindern eine gute Sprachfähigkeit zu ermöglichen, um grundlegende Voraussetzungen für den Erfolg in der Schule und dem später zu ergreifenden Beruf zu schaffen. Zudem werden durch die Sprachfördermaßnahmen die Integration der Schülerinnen und Schüler in die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft gefördert und ein Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung geleistet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Das Budget für die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen bestimmt sich seit 2013 nach Nummer 2.1 der Verwaltungsvorschrift „Förderung von Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten sowie von Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule“ vom 20. August 2012 (MinBl. 2012 S. 410) zu 60 % nach dem Anteil des Jugendamtes an der Zahl der Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren gemäß der amtlichen Statistik des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz und zu 40 % nach dem Anteil des Jugendamtes an der Zahl der Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren mit nicht deutscher Muttersprache gemäß dieser Statistik.

Vor 2013 bestimmte sich das jeweilige Budget für die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen nach Nummer 2.1 der Verwaltungsvorschrift „Förderung von Sprachfördermaßnahmen in Kindergärten sowie von Maßnahmen der Vorbereitung des Übergangs vom Kindergarten zur Grundschule“ vom 27. Dezember 2007 (Amtsbl. 2008 S. 18) zu 60 % nach dem Anteil des Jugendamtes an der Zahl der in der Einwohnermeldestatistik gezählten Fünf-Jährigen in Rheinland-Pfalz und zu 40 % nach seinem Anteil an der in der Schulstatistik erfassten Zahl der Grundschüler nicht deutscher Muttersprache in Rheinland-Pfalz.

Die Anpassung der Budgets findet alle zwei Jahre statt.

Die Budgetübersichten der Jahre 2009 bis 2014 sind als Anlage beigefügt.

Zu Frage 2:

Den Rechtsrahmen für den Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und damit verbundene Sprachfördermaßnahmen bildet die Verwaltungsvorschrift „Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund“ des Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend vom 22. November 2006 (Amtsbl. 2007 S. 2).

Die Schulen melden der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion jährlich im Rahmen der Personalplanung die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf. Für das Schuljahr 2014/2015 wurden 27 467 Schülerinnen und Schüler mit einem Sprachförderbedarf gemeldet.

Angaben zum Migrationshintergrund werden nicht erhoben und liegen daher nicht vor.

Zu Frage 3:

Die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler, die an einem Eingliederungslehrgang bzw. Sprachvorkurs teilnehmen, ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schuljahr	Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Teilnahme an einem Eingliederungslehrgang	Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Teilnahme an einem Sprachvorkurs
2010/2011	190	111
2011/2012	223	155
2012/2013	290	158
2013/2014	428	442

Zu Frage 4:

Die Entwicklung der für besondere Sprachförderung zur Verfügung stehenden Zahl der Lehrerwochenstunden ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Schuljahr	Anzahl der Lehrerwochenstunden
2010/2011	5 713,00
2011/2012	5 481,00
2012/2013	4 963,25
2013/2014	5 550,00

Zu Frage 5:

Im Schuljahr 2013/2014 nahmen insgesamt 17 638 Schülerinnen und Schüler mit Sprachförderbedarf an den besonderen Sprachfördermaßnahmen gemäß der o. a. Verwaltungsvorschrift teil. Angaben zum Migrationshintergrund werden nicht erhoben und liegen daher nicht vor.

Die Aufteilung der Schülerinnen und Schüler auf die besonderen Sprachfördermaßnahmen ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Sprachfördermaßnahmen im Schuljahr 2013/2014	Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler
Zweistündige Sprachförderung Deutsch	13 391
Vierstündige Sprachförderung Deutsch	2 372
Eingliederungslehrgang Primarstufe	113
Eingliederungslehrgang Sekundarstufe I	315
Sprachvorkurs Primarstufe	24
Sprachvorkurs Sekundarstufe I	418
Zweistündige Sprachförderung Englisch	807
Vierstündige Sprachförderung Englisch	198
<b>Gesamt</b>	<b>17 638</b>

Zusätzlich fand im Schuljahr 2013/2014 an den Schulen eine innere Differenzierung mit Doppelbesetzung im Umfang von 2 716 Lehrerwochenstunden statt.

Hinzu kommen noch Sprachfördermaßnahmen über Vertragsmittel im Umfang von 1 620 000 € jährlich, insbesondere für Schülerinnen und Schüler, die im Verlauf des Schuljahres ins Schulsystem kommen. Die so geförderten Schülerinnen und Schüler werden statistisch nicht zentral erfasst.

In Vertretung:  
Hans Beckmann  
Staatssekretär

## Anlage

Jugendamt	Budget Sprachförderung					
	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015
Ahrweiler, Landkreis	184 830	169 875	169 875	165 024	165 935	160 957
Altenkirchen (Westerwald), Landkreis	214 099	201 539	201 539	197 411	188 143	182 498
Alzey-Worms, Landkreis	185 990	172 381	172 381	175 992	188 247	182 599
Andernach, Stadt	50 342	48 295	48 295	44 175	52 205	50 639
Bad Dürkheim, Landkreis	164 963	162 999	162 999	150 175	164 739	159 797
Bad Kreuznach, Landkreis	130 914	124 999	124 999	117 809	141 639	137 390
Bad Kreuznach, Stadt	119 398	105 974	105 974	92 418	87 556	84 929
Bernkastel-Wittlich, Landkreis	147 351	147 818	147 818	138 844	145 664	141 294
Birkenfeld, Landkreis	73 850	63 116	63 116	58 897	68 061	66 020
Cochem-Zell, Landkreis	84 356	76 343	76 343	74 101	80 693	78 272
Donnersbergkreis, Landkreis	108 883	117 275	117 275	115 929	110 053	106 752
Eifelkreis Bitburg-Prüm	103 447	122 403	122 403	114 611	130 016	126 116
Frankenthal (Pfalz), kreisfreie Stadt	92 448	97 862	97 862	93 595	82 928	80 440
Germersheim, Landkreis	208 377	217 836	217 836	229 327	220 601	213 983
Idar-Oberstein, Stadt	45 607	37 494	37 494	44 049	43 044	41 753
Kaiserslautern, kreisfreie Stadt	140 944	158 877	158 877	150 709	156 664	151 964
Kaiserslautern, Landkreis	155 430	135 776	135 776	163 270	174 291	169 062
Koblenz, Stadt	168 064	173 374	173 374	179 859	172 466	167 292
Kusel, Landkreis	102 341	93 897	93 897	81 688	87 356	84 736
Landau in der Pfalz, kreisfreie Stadt	67 770	73 518	73 518	75 694	66 320	64 331
Ludwigshafen am Rhein, kreisfreie Stadt	447 869	442 749	442 749	477 379	370 212	359 106
Mainz, Stadt	394 212	381 980	381 980	426 878	359 048	348 276
Mainz-Bingen, Landkreis	268 373	290 556	290 556	271 071	306 249	297 061
Mayen, Stadt	26 675	23 505	23 505	23 964	30 457	29 543
Mayen-Koblenz, Landkreis	221 250	209 054	209 054	208 721	222 223	215 557
Neustadt an der Weinstraße, kreisfreie Stadt	68 201	74 070	74 070	75 713	78 819	76 454
Neuwied, Landkreis	179 869	179 372	179 372	171 156	164 432	159 499
Neuwied, Stadt	133 980	143 602	143 602	135 328	118 116	114 573
Pirmasens, kreisfreie Stadt	55 143	52 897	52 897	49 853	55 844	54 169
Rhein-Hunsrück-Kreis	156 669	152 005	152 005	151 699	143 806	139 491
Rhein-Lahn-Kreis	155 448	152 015	152 015	152 466	167 316	162 297
Rhein-Pfalz-Kreis	184 320	201 949	201 949	206 618	212 717	206 335
Speyer, kreisfreie Stadt	76 830	86 234	86 234	98 486	93 735	90 923
Südliche Weinstraße, Landkreis	115 216	125 049	125 049	115 719	131 986	128 026
Südwestpfalz, Landkreis	85 526	80 486	80 486	84 505	94 356	91 525
Trier, kreisfreie Stadt	106 081	133 745	133 745	140 232	152 085	147 522
Trier-Saarburg, Landkreis	153 003	163 112	163 112	148 327	198 643	192 684
Vulkaneifel, Landkreis	76 419	78 267	78 267	70 351	76 028	73 747
Westerwaldkreis	347 092	325 434	325 434	309 829	299 132	290 158
Worms, kreisfreie Stadt	139 035	151 277	151 277	159 196	150 514	145 999
Zweibrücken, kreisfreie Stadt	59 384	50 991	50 991	58 930	47 664	46 234
<b>Rheinland-Pfalz insgesamt</b>	<b>6 000 000</b>	<b>6 000 000</b>	<b>6 000 000</b>	<b>6 000 000</b>	<b>6 000 000</b>	<b>5 820 000</b>